

# A

Aufbauschemata von Alpmann Schmidt –  
Für alle Fälle

Zivilrecht/ZPO  
15. Auflage 2016

Das gesamte examensrelevante Wissen im Zivilrecht und Zivilprozessrecht in umfassend überarbeiteten Schemata: übersichtlich, einprägsam und handlich.

**Kurz: Der ideale Leitfaden für die Examensklausur!**

- Überblick über die **examenswichtigen Anspruchsgrundlagen** sortiert nach Anspruchsbegehren
- Einprägsame **Aufbauschemata** mit vertiefenden Hinweisen zu typischen Problemkonstellationen
- Umfangreiche **Vertiefungsschemata** zu den Grundlagen der einzelnen Rechtsgebiete und wichtigen materiellen Rechtsfragen
- **Strukturschemata** zur Verfestigung des Wissens und zur Einordnung in das Gesamtsystem
- Im Einzelnen: BGB (Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht), Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht und AGG

ISBN: 978-3-86752-470-4



€ 16,90

# A

Alpmann Schmidt **Aufbauschemata ZivilR/ZPO 2016**



# A

Aufbauschemata

Wirtz/Müller

# Zivilrecht/ZPO

15. Auflage **2016**

Alpmann Schmidt



# Aufbauschemata Zivilrecht/ZPO

- **BGB**
  - Allgemeiner Teil
  - Schuldrecht
  - Sachenrecht
  - Familienrecht
  - Erbrecht
- **Handelsrecht**
- **Gesellschaftsrecht**
- **Arbeitsrecht**
- **Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz**
- **Zivilprozessrecht**

**2016**

Dr. Tobias Wirtz  
Rechtsanwalt und Repetitor

Frank Müller  
Rechtsanwalt und Repetitor

**Dr. Wirtz, Tobias  
Müller, Frank**

Aufbauschemata Zivilrecht/ZPO

15., überarbeitete Auflage 2016

ISBN: 978-3-86752-470-4

Verlag: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,  
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).  
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

**[feedback@alpmann-schmidt.de](mailto:feedback@alpmann-schmidt.de)**

# Benutzerhinweise

Die Aufbauschemata Zivilrecht sind als Grundlage für die Wiederholung des Stoffes und als Ratgeber und Leitfaden für den Aufbau von Klausuren gedacht. Mithilfe der Aufbauschemata kann einerseits der typische Fallaufbau nach Anspruchsgrundlagen eingeübt werden, andererseits wird das Verständnis durch vergleichende Übersichten und Bezüge erleichtert und vertieft.

Bei der Benutzung der Aufbauschemata Zivilrecht sollte man immer die Vorgehensweise bei der Falllösung in einer Klausur „im Hinterkopf“ haben:

1. Aufbereitung des Sachverhaltes (ggf. Fallskizze).
2. Genaue Beachtung bzw. – sofern nicht ausdrücklich formuliert – Ermittlung der Fallfrage nach dem Grundsatz: „**WER** will **WAS** von **WEM?**“
3. Die **Aufbauschemata (A)** helfen sodann bei der Beantwortung der für die Falllösung wichtigen Frage, „**WORAUS**“ der Anspruchsteller sein so ermitteltes Interesse (möglicherweise) ersetzt verlangen kann. In der Übersichtsübersicht ⇒ **S. VII.** finden Sie eine **Zusammenfassung der möglichen Anspruchsbegehren**. Diese Übersicht führt Sie weiter zu den examenswichtigen Anspruchsgrundlagen für dieses Anspruchsbegehren. Die Übersicht ⇒ **S. 1–3** hilft Ihnen bei der Reihenfolge der Anspruchsprüfung – alle Übersichten zu den verschiedenen Anspruchsbegehren sind im Übrigen auch in der „richtigen“ Prüfungsreihenfolge aufgebaut.
4. Innerhalb der Aufbauschemata (A) wird auf die **Vertiefungsschemata (B)** verwiesen, in denen materielle Rechtsfragen systematisch aufbereitet wurden, und die man sich an den durch Verweisungen gekennzeichneten Stellen immer wieder vergegenwärtigen sollte.
5. Die Vertiefungsschemata (B) dienen darüber hinaus der Wiederholung und Strukturierung examenswichtiger Probleme.
6. Wichtige Bezüge quer durch das gesamte Zivilrecht vermitteln die 4 Strukturschemata (C) zu den Folgen der beschränkten Geschäftsfähigkeit (I), akzessorischen Sicherungsrechten (II), den Konkurrenzregeln des Gewährleistungsrechts und des EBV (III) und zu Zurechnungs- bzw. Rechtsscheinproblemen (IV).

Bitte beachten Sie bei der Arbeit mit den Aufbauschemata Zivilrecht folgende Symbole:

⇒ Verweis auf ein anderes Schema

⚠ Besonders wichtige Anmerkung

Ⓟ Problem/Streit (Nur überblicksartig; das Problem bzw. den Meinungsstand sollten Sie kennen.)

📖 Beispiel

# INHALTSVERZEICHNIS

## A. Aufbauschemata

I. Prüfungsreihenfolge .....	1–3
II. Primärleistung: Erfüllung .....	4
1. Anspruchsgrundlagen.....	4–6
2. Allgemeiner Aufbau .....	7, 8
III. Primärleistung: Nacherfüllung .....	9
1. Anspruchsgrundlagen .....	9
2. Aufbau Kaufrecht, §§ 437 Nr. 1, 439 .....	10–12
3. Aufbau Werkvertragsrecht, §§ 634 Nr. 1, 635 .....	13, 14
IV. Schadensersatz .....	15
1. Anspruchsgrundlagen .....	15–17
2. Statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit, § 311 a .....	18
3. Statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit der Nacherfüllung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, § 311 a .....	19, 20
4. Neben der Leistung wegen vorvertraglicher Pflichtverletzung, § 280 Abs. 1 .....	21, 22
5. Neben der Leistung wegen (Neben-)Pflichtverletzung beim Kauf- und Werkvertrag, § 437 Nr. 3 Alt. 1 bzw. § 634 Nr. 4 Alt. 1, § 280 Abs. 1 .....	23, 24
6. Statt der Leistung wegen Nicht- oder Schlechtleistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281 Abs. 1 S. 1 .....	25–27
7. Statt der Leistung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281 .....	28–31
8. Statt der Leistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283 .....	32, 33
9. Statt der Leistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit der Nacherfüllung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283 .....	34–36
10. Neben der Leistung wegen Verzögerung der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286 .....	37
11. Neben der Leistung wegen Verzögerung der Nacherfüllung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286 .....	38, 39
12. Statt der Leistung wegen Unzumutbarkeit, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282, 241 Abs. 2 .....	40
13. Schadensersatzansprüche Mietrecht, § 536 a .....	41, 42
14. Schadensersatzansprüche Reiserecht, § 651 f.....	43–45
15. Vertrauensschaden gem. §§ 122, 179 Abs. 2 .....	46
16. Schadensersatzanspruch des Geschäftsherrn bei GoA gem. § 678 (§ 687 Abs. 2) .....	47, 48
17. Unrechtmäßiger verklagter/bösgläubiger Besitzer, §§ 989, 990 .....	49–52
18. Unrechtmäßiger gutgläubiger Fremdbesitzer, §§ 991 Abs. 2, 189/§ 823 .....	53

19. Deliktsbesitzer, § 992 .....	54–55
20. Unerlaubte Handlung, § 823 Abs. 1 .....	56–58
21. Schadensersatz gem. § 823 Abs. 1 wegen Verletzung von Rahmenrechten .....	59, 60
22. Schadensersatz wegen anderer deliktischer Tatbestände (Überblick) .....	61–65
23. Schadensersatz gem. §§ 7, 18 StVG .....	66
24. Schadensersatz gem. § 1 Abs. 1 ProdHaftG .....	67, 68
<b>V. Herausgabe/Rückzahlung/Wertersatz .....</b>	<b>69</b>
1. Anspruchsgrundlagen .....	69, 70
2. Rückabwicklung gem. § 346 – Grundschemata .....	71–73
3. Rückforderung der Leistung bei Unmöglichkeit, § 326 Abs. 4 .....	74, 75
4. Rücktritt bei Nicht- oder Schlechtleistung, § 323 Abs. 1 .....	76, 77
5. Rücktritt bei Schlechtleistung im Kauf- bzw. Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 2 bzw. § 634 Nr. 3, § 323 .....	78, 79
6. Rücktritt wegen Nebenpflichtverletzung, § 324 .....	80
7. Rücktritt bei (teilweiser) Unmöglichkeit, §§ 326 Abs. 5, 323 .....	81, 82
8. Rücktritt bei (teilweiser) Unmöglichkeit der Nacherfüllungspflicht im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 2 bzw. § 634 Nr. 3 .....	83, 84
9. Eigentumsherausgabebanspruch, § 985 .....	85–87
10. Besitzansprüche, §§ 861, 862 .....	88, 89
11. Petitorische Besitzansprüche, § 1007 .....	90
12. Leistungskondiktion wegen Verfehlung des Erfüllungszwecks, § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 bzw. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 .....	91, 92
13. Leistungskondiktion wegen sonstiger Zweckverfehlung, § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 .....	93
14. Leistungskondiktion bei Gesetzes- oder Sittenwidrigkeit, § 817 .....	94
15. Nichtleistungskondiktion gegenüber Verfügendem oder Drittem, § 816 Abs. 1 S. 1 bzw. § 816 Abs. 1 S. 2 .....	95, 96
16. Nichtleistungskondiktion gegenüber Leistungsempfänger, § 816 Abs. 2 .....	97
17. Allgemeine Nichtleistungskondiktion, § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 („in sonstiger Weise“) .....	98, 99
18. Kondiktion bei Eigentumsverlust kraft Gesetzes, §§ 951, 812 ff. ....	100
<b>VI. Nutzungsersatz .....</b>	<b>101</b>
1. Anspruchsgrundlagen .....	101, 102
2. Nutzungsersatz im EBV .....	103–105
<b>VII. Verwendungsersatz .....</b>	<b>106</b>
1. Anspruchsgrundlagen .....	106, 107
2. Verwendungsersatz im EBV .....	108–110
<b>VIII. Aufwendungsersatz .....</b>	<b>111</b>
1. Anspruchsgrundlagen .....	111
2. Aufwendungsersatz anstelle Schadensersatzes statt der Leistung, § 284 .....	112, 113
3. Aufwendungsersatz bei Gläubigerverzug, § 304 .....	114
4. Aufwendungsersatzanspruch des Unternehmers gem. §§ 478 Abs. 2, 439 Abs. 2 .....	115, 116

5. Aufwendungsersatzanspruch des Mieters bei Mangelbeseitigung, § 536 a Abs. 2.....	117, 118
6. Aufwendungsersatzanspruch bei Mangelbeseitigung durch Besteller, §§ 634 Nr. 2, 637.....	119
7. Aufwendungsersatzanspruch bei Mangelbeseitigung durch den Reisenden, § 651 c Abs. 3 S. 1 .....	120
8. Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers bei berechtigter GoA gem. §§ 677, 683 S. 1, 670 .....	121, 122
IX. Herausgabe des Surrogats/Abtretung des Erlösanspruchs .....	123
Anspruchsgrundlagen .....	123
X. Auskunft .....	124
Anspruchsgrundlagen .....	124
XI. Unterlassung/Beseitigung.....	125
1. Anspruchsgrundlagen.....	125
2. Eigentumsbeeinträchtigungen, § 1004 .....	126–129
XII. Duldung der Zwangsvollstreckung .....	130
1. Anspruchsgrundlagen.....	130
2. Duldung der Zwangsvollstreckung aus Hypothek, § 1147 .....	131–133
3. Duldung der Zwangsvollstreckung aus Grundschuld, §§ 1192 Abs. 1, 1147.....	134–136
XIII. Abgabe einer Willenserklärung .....	137
Anspruchsgrundlagen .....	137
<b>B. Vertiefungsschemata – Übersicht .....</b>	<b>138–141</b>
I. Allgemeiner Teil.....	142
1. Einigung, Willenserklärung, Abgabe und Zugang .....	142–144
2. Besondere Einigungsformen.....	145, 146
3. Vertretung .....	147–149
4. AGB .....	150, 151
5. Beschränkte Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit .....	152, 153
6. Form .....	154–156
7. Anfechtung .....	157, 158
8. Bedingung, Befristung.....	159
9. Auslegung, Dissens, Einigungsmängel .....	160
II. Schuldrecht .....	161
1. Erfüllung und Erfüllungssurrogate .....	161–164
2. Leistungsmodalitäten .....	165
3. Vertretenmüssen, Verschulden .....	166–168
4. Unmöglichkeit .....	169, 170
5. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 .....	171
6. Schuldnerverzug .....	172, 173
7. Gläubigerverzug .....	174, 175
8. Bürgschaft .....	176–178

9. Widerruf von Verbraucherverträgen .....	179–182
10. Systematik Pflichtverletzungen Schadensersatz .....	183
11. Systematik Pflichtverletzungen Rücktritt .....	184
12. Mangelbegriff im Kauf- und Werkvertragsrecht.....	185, 186
13. Mangelbegriff im Miet- und Reiserecht.....	187, 188
14. Systematik Gewährleistungsrecht Kaufrecht .....	189
15. Systematik Gewährleistungsrecht Werkvertragsrecht .....	190
16. Systematik Gewährleistungsrecht Mietrecht .....	191
17. Systematik Gewährleistungsrecht Reiserecht.....	192
18. Minderung im Kauf- und Werkvertragsrecht.....	193, 194
19. Minderung im Miet- und Reiserecht, § 576 Abs. 1 bzw. § 651 d.....	195, 196
20. Besonderheiten Verbrauchsgüterkauf/Unternehmerregress .....	197, 198
21. Überblick Miete .....	199, 200
22. Überblick Reise.....	201
23. Leasing .....	202, 203
24. Garantie .....	204, 205
25. Dritte im Schuldverhältnis .....	206, 207
26. Gesamtschuld.....	208–210
27. Verkehrssicherungspflichten.....	211, 212
28. Umfang des Schadensersatzes.....	213–215
29. Schadensregulierung bei Kfz-Schäden .....	216
30. Verjährung .....	217–219
31. Überblick GoA/Bereicherungsrecht .....	220
32. Umfang der Herausgabe bei Bereicherung, § 818 .....	221, 222
<b>III. Sachenrecht .....</b>	<b>223</b>
1. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, §§ 929 ff.....	223–225
2. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Nichtberechtigten .....	226–228
3. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Berechtigten .....	229, 230
4. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Nichtberechtigten .....	231, 232
5. Eigentumserwerb kraft Gesetzes/Hoheitsakts .....	233–235
6. Sicherungsübereignung .....	236, 237
7. Anwartschaftsrecht.....	238–240
8. Eigentumsvorbehalt.....	241, 242
9. Factoring .....	243, 244
10. Vormerkung, §§ 883 ff.....	245, 246
11. Ersterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Berechtigten .....	247–249
12. Gutgläubiger Erwerb einer Hypothek/Grundschild vom Nichtberechtigten .....	250, 251
13. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Berechtigten .....	252
14. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Nichtberechtigten .....	253–255
15. Haftungsverband der Hypothek/Grundschild .....	256, 257
16. Unwirksamkeit von Sicherungsverträgen .....	258
17. Pfandrecht, §§ 1204 ff.....	259–262
<b>IV. Familienrecht .....</b>	<b>263</b>
1. Systematik .....	263, 264



2.	Rechtswirkungen der Ehe/Lebenspartnerschaft .....	265
3.	Güterstände.....	266
4.	Veräußerungsverbote .....	267
5.	Ausgleich von Zuwendungen unter Ehegatten, Lebenspartnern, nichtehelichen Lebenspartnern .....	268
6.	Eheverträge .....	269
7.	Beendigung der Ehe.....	270
8.	Abstammung .....	271
9.	Adoption, Vormundschaft, Pflegschaft .....	272
V.	Erbrecht .....	273
1.	Systematik .....	273, 274
2.	Erbfähige Personen, Erbenstellung.....	275, 276
3.	Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament .....	277
4.	Erbfähige Personen, Erbenstellung .....	278
5.	Erbenstellung – Verlust .....	279
6.	Am Nachlass Beteiligte .....	280, 281
7.	Rechtsfolgen des Erbfalls .....	282
8.	Erbschein .....	283
VI.	Handelsrecht .....	284
1.	Systematik .....	284
2.	Kaufleute, Firmengrundsätze .....	285
3.	Unselbstständige Hilfspersonen der Kaufleute .....	286
4.	Selbstständige Hilfspersonen .....	287
5.	Rechtsschein im Handelsregister/außerhalb .....	288
6.	Handelsgeschäfte – Abweichen vom BGB .....	289, 290
VII.	Gesellschaftsrecht.....	291
1.	Systematik .....	291
2.	Prüfungsschema zum Anspruchsaufbau bei Personen- gesellschaften .....	292, 293
3.	Entstehen der Personengesellschaften .....	294, 295
4.	Vertretung und Geschäftsführung .....	296
5.	Haftung .....	297, 298
6.	Wechsel im Gesellschafterbestand .....	299, 300
7.	Körperschaften – GmbH .....	301
8.	Körperschaften – AG .....	302
VIII.	Arbeitsrecht .....	303
1.	Systematik – Rechtsquellen im Arbeitsrecht.....	303
2.	Entstehen des Arbeitsverhältnisses .....	304, 305
3.	Pflichten im Arbeitsverhältnis .....	306, 307
4.	Haftungsprivilegien im Arbeitsrecht.....	308
5.	Beschäftigungs- und Weiterbeschäftigungsanspruch .....	309
6.	Abänderung oder Untergang des Arbeitsverhältnisses.....	310, 311
7.	Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens .....	312
8.	Kündigungsschutzklage .....	313
9.	Tarifrecht – Arbeitskampfrecht (Grundzüge) .....	314

IX.	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.....	315
1.	Struktur .....	315
2.	Schutz vor Benachteiligung im Arbeitsrecht .....	316
3.	Schutz vor Benachteiligung im allgemeinen Zivilrechtsverkehr .....	317
X.	Zivilprozessrecht .....	318
1.	Systematik .....	318
2.	Prüfungsschema: Zulässigkeit der Klage .....	319
3.	Zuständigkeit der Zivilgerichte .....	320
4.	Parteien .....	321
5.	Besondere Zulässigkeitsfragen .....	322
6.	Widerklage.....	323
7.	Besondere Verfahren .....	324, 325
8.	Beendigung des Verfahrens .....	326
9.	Rechtsmittel .....	327
10.	Vollstreckungsarten .....	328
11.	Voraussetzung jeder Zwangsvollstreckung.....	329
12.	Zwangsvollstreckung in Sachen .....	330
13.	Zwangsvollstreckung in Forderungen .....	331, 332
14.	Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung .....	333, 334
15.	Vorläufiger Rechtsschutz .....	335
<b>C.</b>	<b>Strukturschemata .....</b>	<b>336</b>
I.	Auswirkungen mangelnder/beschränkter Geschäftsfähigkeit .....	336, 337
II.	Akzessorietät.....	338, 339
III.	Normkonkurrenzen .....	340–344
IV.	Zurechnung und Rechtsschein .....	345

### **I. Wirksamer Mietvertrag**

1. **Zustandekommen** eines wirksamen Mietvertrages ⇒ **S. 7**
2. **Abgrenzung** zu anderen Verträgen:
  - a) **Miete**: Gebrauchsüberlassung an einer Sache auf Zeit gegen Entgelt  
bei Wohnräumen: § 549 beachten (insbes.: § 550 Schriftform)
  - b) **Pacht**, §§ 581 ff.: Gebrauchsüberlassung auf Zeit und zusätzlich Nutzungsrecht (Fruchtziehung)
  - c) **Leihe**: Unentgeltliche Gebrauchsüberlassung auf Zeit
  - d) **Verwahrung**, §§ 688 ff.: Übernahme besonderer Obhutspflichten
3. **Besonderheiten** des Zustandekommens
  - a) Geltung des § 185 Abs. 1 (Verfügung eines Nichtberechtigten) analog
  - b) Bei Wohnraummiete: Schriftform §§ 549, 550 (Nichteinhaltung der Form hat ausnahmsweise nicht Unwirksamkeit des Vertrages zur Folge) ⇒ **S. 154**
  - c) Begründung eines Vertrages kraft Gesetzes
    - § 566: „Kauf bricht nicht Miete“
    - §§ 563 ff.: Tod des Mieters

### **II. Überlassung der Mietsache**

### **III. Sach- oder Rechtsmangel**

1. Mangelbegriff ⇒ **S. 187**
2. Relevanter Zeitpunkt: Ab Vertragsschluss (**beachte aber II.**), aber auch bei erst späterer Entstehung

### **IV. Kein Gewährleistungsausschluss durch Rechtsgeschäft oder Gesetz**

1. Individualvertraglicher Gewährleistungsausschluss (arg. ex § 536 Abs. 4, § 536 d)
  - a) Nicht bei arglistigem Verschweigen des Mangels, § 536 d
  - b) Nicht bei Eigenschaftszusicherung, § 536 Abs. 2
2. Gewährleistungsausschluss durch AGB ⇒ **S. 150**
3. Kenntnis des Mieters vom Mangel beim Vertragsabschluss, § 536 b S. 1
4. Grob fahrlässige Unkenntnis des Mieters beim Vertragsabschluss soweit Vermieter nicht arglistig handelt, § 536 b S. 2
5. Annahme der mangelhaften Mietsache ohne Vorbehalt der Mängelrechte, § 536 b S. 3
6. **Mangel ist durch Mieter selbst zu vertreten oder stammt aus seinem Verantwortungsbereich, § 326 Abs. 2 analog**
7. **Keine rechtzeitige Mängelanzeige, § 536 c Abs. 2 S. 2 und deshalb keine Abhilfe durch Vermieter möglich** (wenn Abhilfe aus anderen Gründen sowieso nicht möglich, greift § 536 c Abs. 2 S. 2 nicht ein)
8. Vorbehaltlose Fortsetzung des Gebrauchs der Mietsache bzw. Weiterzahlung der Miete schließen Gewährleistungsrechte **nicht** mehr aus (Grenze: Verwirkung gem. § 242)

**V. Besondere Voraussetzungen des § 536 a**

§ 536 a Abs. 1 Var. 1	§ 536 a Abs. 1 Var. 2	§ 536 a Abs. 1 Var. 3
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mangel bei Vertragsschluss bereits vorhanden</li><li>▪ <b>Garantiehafung, d.h. kein Vertretenmüssen des Vermieters erforderlich</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Späteres Entstehen des Mangels</li><li>▪ <b>Vertretenmüssen erforderlich</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vermieter ist mit Mängelbeseitigung im Verzug</li><li>▪ <b>Kein Vertretenmüssen des Mangels erforderlich; aber Vertretenmüssen des Verzuges ⇒ S. 170</b></li></ul>

**VI. Rechtsfolgen**

- Nach h.M. werden Mangel- und Mangelfolgeschäden ersetzt (str.)
- Ersatz von Mangelfolgeschäden bei § 536 a Abs. 1 Var. 1 (Garantiehafung) **(str.)**
- Bei vollständiger Unmöglichkeit (z.B. Untergang des Mietobjektes) nach h.M. Schadensersatz auch nach Überlassung nur nach §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283 (str.) ⇒ **S. 32**

**VII. Verjährung**

⚠ *§ 548 greift hier nicht ein!*

1. Relative Frist des § 195: 3 Jahre ab Ende des Jahres der Anspruchsentstehung und Kenntnis des Gläubigers (§ 199 Abs. 1)
2. Absolute Frist des § 199 Abs. 3 Nr. 1: 10 Jahre ab Anspruchsentstehung

⇒ **S. 217**

⚠ *§ 536 a betrifft Ansprüche des Mieters gegen den Vermieter; beschädigt der Mieter die Mietsache, folgt der Anspruch des Vermieters aus § 280 (Verjährung gem. § 548 Abs. 1 in 6 Monaten ab Rückgabe der Mietsache).*

**I. Vertrag**

**Beendigung eines Vertrages**

- § 546 Abs. 1 Rückgabepflicht des Mieters
  - § 546 Abs. 2 Rückgabepflicht des Untermieters
  - §§ 581 Abs. 2, 546 Rückgabepflicht des Pächters
  - § 604 Rückgabepflicht des Entleihers
  - § 488 Abs. 1 S. 2 Var. 2 Rückzahlung eines Gelddarlehens
  - § 607 Abs. 1 S. 2 Var. 2 Rückgewähr von Sachen gleicher Art, Güte und Menge beim Sachdarlehen
  - § 667 Herausgabe des zur Ausführung eines Vertrages Erhaltenen sowie des aus der Ausführung Erlangten
  
  - § 695 S. 1 Rückforderungsrecht bei Verwahrung
  - § 732 Abs. 1 Rückgabe bei Beendigung einer Gesellschaft
  - § 1223 Rückgabepflicht des Pfandgläubigers
- ⚠ *Es handelt sich bei diesen Ansprüchen zwar um vertragliche Primäransprüche, die allerdings nicht im Synallagma stehen und daher auch kein Zurückbehaltungsrecht gem. § 320 Abs. 1 begründen; ggf. aber nach § 273 Abs. 1.*

**Rückabwicklung eines Vertrages**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| § 346                                   | Rückabwicklung eines Vertrages (Grundschema)   | ⇒ <b>S. 71</b>  |
| §§ 346, 326 Abs. 4                      | Rückabwicklung der Leistung bei Unmöglichkeit  | ⇒ <b>S. 74</b>  |
| § 323 Abs. 1                            | Rückabwicklung nach Rücktritt wegen Nicht- oder Schlechtleistung                                 | ⇒ <b>S. 76</b>  |
| §§ 346, 323, 437 Nr. 2 bzw. § 634 Nr. 3 | Rückabwicklung nach Rücktritt wegen Nicht- oder Schlechtleistung im Kauf- bzw. Werkvertragsrecht | ⇒ <b>S. 78</b>  |
| §§ 346, 324                             | Rückabwicklung nach Rücktritt wegen Nebenpflichtverletzung                                       | ⇒ <b>S. 80</b>  |
| §§ 346, 326 Abs. 5, 323                 | Rückabwicklung nach Rücktritt bei Unmöglichkeit  | ⇒ <b>S. 81</b>  |
| §§ 346, 326 Abs. 5, 437                 | Rückabwicklung nach Rücktritt bei Unmöglichkeit der Nacherfüllung im Kauf- bzw. Werkvertrag      | ⇒ <b>S. 83</b>  |
| §§ 346, 281 Abs. 5                      | Rückabwicklung, wenn Gläubiger Schadensersatz statt der ganzen Leistung verlangt                 | } ⇒ <b>B II 18 (Minderung im Kauf- und Werkvertragsrecht)</b><br>⇒ <b>S. 71</b><br>⇒ <b>B II 19 (Minderung im Miet- und Reiserecht)</b> |
| §§ 346, 439 Abs. 4                      | Rückabwicklung bei Nachlieferung im Kaufrecht  |   |
| §§ 346, 635 Abs. 4                      | Rückabwicklung bei Neuherstellung im Werkvertragsrecht   |   |
| §§ 346, 441 Abs. 4                      | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Kaufrecht   |   |
| §§ 346, 638 Abs. 4                      | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Werkvertragsrecht                                 |   |
| §§ 346, 651 d, 638 Abs. 4               | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Reiserecht  |   |
| §§ 346, 651 e, 638 Abs. 4               | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Kündigung im Reiserecht analog                                 |   |
|   | <b>(⚠ Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Mietrecht nach h.M. gem. §§ 812 ff.)</b>    |   |

**II. Vertragsähnlich**

§§ 677, 681, 667	Herausgabeanspruch des Geschäftsherrn bei berechtigter GoA	
§§ 677, 681, 667	Herausgabeanspruch des Geschäftsherrn bei unberechtigter GoA	} <i>vgl. dazu</i> ⇒ <b>S. 47</b>
§§ 687 Abs. 2, 681, 667	Herausgabeanspruch des Geschäftsherrn bei angemaßter GoA	
§§ 684 S. 1, 812 ff.	Herausgabeanspruch des Geschäftsführers bei unberechtigter GoA (Rechtsfolgenverweisung); <b>siehe zum Umfang der Herausgabepflicht</b> ⇒ <b>S. 221</b>	
§§ 687 Abs. 2 S. 2, 684 S. 1, 812 ff.	Herausgabeanspruch des Geschäftsführers bei angemaßter GoA, wenn der Geschäftsherr Ansprüche nach § 687 Abs. 2 S. 1 geltend macht (Rechtsfolgenverweisung); <b>siehe zum Umfang der Herausgabepflicht</b> ⇒ <b>S. 221</b>	

**III. Dinglich**

§ 985	Herausgabeanspruch des Eigentümers	⇒ <b>S. 85</b>
§ 861	Herausgabeanspruch des früheren Besitzers	⇒ <b>S. 88</b>
§ 1007 Abs. 1 u. 2	Herausgabeanspruch des „besseren“ Besitzers	⇒ <b>S. 90</b>
§§ 1065, 985	Herausgabeanspruch des Nießbrauchers	vgl. ⇒ <b>S. 85</b>
§§ 1227, 985	Herausgabeanspruch des Pfandgläubigers	} <i>vgl. dazu</i> ⇒ <b>S. 261</b>
§ 1231 S. 1	Herausgabe eines Pfandes bei besitzlosem Pfandrecht	
§ 2018	Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	vgl. ⇒ <b>S. 282</b>

**IV. Deliktisch**

§§ 823 ff.	Schadensersatz (Naturalrestitution) wenn Schaden in Vorenthaltung der Sache besteht	⇒ <b>S. 56</b>
§§ 852, 812 ff.	Bereicherungshaftung des Deliktstäters nach Verjährung des Schadensersatzanspruchs	

**V. Bereicherungsrechtlich**

§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 bzw. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1	Leistungskondition wg. Verfehlung des Erfüllungszwecks	⇒ <b>S. 91</b>	} <i>i.V.m.</i> ⇒ <b>S. 221</b>
§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2	Leistungskondition wg. sonstiger Zweckverfehlung	⇒ <b>S. 93</b>	
§ 817	Leistungskondition bei Sitten- oder Gesetzesverstoß	⇒ <b>S. 94</b>	
§ 816 Abs. 1 S. 1	Herausgabe bei Nichtleistungskondition ggü. Verfügungdem	⇒ <b>S. 95</b>	
§ 816 Abs. 1 S. 2	Herausgabe bei Nichtleistungskondition ggü. Dritten	⇒ <b>S. 95</b>	
§ 816 Abs. 2	Herausgabe bei Nichtleistungskondition ggü. Empfänger	⇒ <b>S. 97</b>	
§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2	Herausgabe bei allgemeiner Nichtleistungskondition	⇒ <b>S. 98</b>	
§ 822	Herausgabe Dritter bei Unentgeltlichkeit		
§§ 951 Abs. 1 S. 1, 812 ff.	Kondition bei Eigentumsverlust kraft Gesetzes	⇒ <b>S. 100</b>	

**I. Allgemeiner Teil**

1. Einigung, Willenserklärung, Abgabe und Zugang .....⇒ **S. 142–144**
2. Besondere Einigungsformen .....⇒ **S. 145, 146**
3. Vertretung .....⇒ **S. 147–149**
4. AGB .....⇒ **S. 150, 151**
5. Beschränkte Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit .....⇒ **S. 152, 153**
6. Form .....⇒ **S. 154–156**
7. Anfechtung .....⇒ **S. 157, 158**
8. Bedingung, Befristung .....⇒ **S. 159**
9. Auslegung, Dissens, Einigungsmängel.....⇒ **S. 160**

**II. Schuldrecht**

1. Erfüllung und Erfüllungsurrogate .....⇒ **S. 161–164**
2. Leistungsmodalitäten .....⇒ **S. 165**
3. Vertretenmüssen, Verschulden .....⇒ **S. 166–168**
4. Unmöglichkeit .....⇒ **S. 169, 170**
5. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 .....⇒ **S. 171**
6. Schuldnerverzug.....⇒ **S. 172, 173**
7. Gläubigerverzug .....⇒ **S. 174, 175**
8. Bürgschaft .....⇒ **S. 176–178**
9. Widerruf von Verbraucherverträgen .....⇒ **S. 179–182**
10. Systematik Pflichtverletzungen Schadensersatz .....⇒ **S. 183**
11. Systematik Pflichtverletzungen Rücktritt .....⇒ **S. 184**
12. Mangelbegriff im Kauf- und Werkvertragsrecht .....⇒ **S. 185, 186**
13. Mangelbegriff im Miet- und Reiserecht .....⇒ **S. 187, 188**
14. Systematik Gewährleistungsrecht Kaufrecht .....⇒ **S. 189**
15. Systematik Gewährleistungsrecht Werkvertragsrecht .....⇒ **S. 190**
16. Systematik Gewährleistungsrecht Mietrecht .....⇒ **S. 191**
17. Systematik Gewährleistungsrecht Reiserecht .....⇒ **S. 192**
18. Minderung im Kauf- und Werkvertragsrecht .....⇒ **S. 193, 194**
19. Minderung im Miet- und Reiserecht .....⇒ **S. 195, 196**
20. Besonderheiten Verbrauchsgüterkauf/Unternehmerregress .....⇒ **S. 197, 198**
21. Überblick Miete .....⇒ **S. 199, 200**
22. Überblick Reise .....⇒ **S. 201**
23. Leasing .....⇒ **S. 202, 203**
24. Garantie .....⇒ **S. 204, 205**

**II. Schuldrecht (Fortsetzung)**

25. Dritte im Schuldverhältnis.....	⇒ S. 206, 207
26. Gesamtschuld .....	⇒ S. 208–210
27. Verkehrssicherungspflichten .....	⇒ S. 211, 212
28. Umfang des Schadensersatzes .....	⇒ S. 213–215
29. Schadensregulierung bei Kfz-Schäden.....	⇒ S. 216
30. Verjährung.....	⇒ S. 217–219
31. Überblick GoA, Bereicherungsrecht .....	⇒ S. 220
32. Umfang der Herausgabe bei Bereicherung, § 818.....	⇒ S. 221, 222

**III. Sachenrecht**

1. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, §§ 929 ff. ....	⇒ S. 223–225
2. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Nichtberechtigten .....	⇒ S. 226–228
3. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Berechtigten .....	⇒ S. 229, 230
4. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Nichtberechtigten .....	⇒ S. 231, 232
5. Eigentumserwerb kraft Gesetzes/Hoheitsakts .....	⇒ S. 233–235
6. Sicherungsübereignung .....	⇒ S. 236, 237
7. Anwartschaftsrecht .....	⇒ S. 238–240
8. Eigentumsvorbehalt .....	⇒ S. 241, 242
9. Factoring .....	⇒ S. 243, 244
10. Vormerkung, §§ 883 ff. ....	⇒ S. 245, 246
11. Ersterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Berechtigten .....	⇒ S. 247–249
12. Gutgläubiger Erwerb einer Hypothek/Grundschild vom Nichtberechtigten.....	⇒ S. 250, 251
13. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Berechtigten .....	⇒ S. 252
14. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Nichtberechtigten .....	⇒ S. 253–255
15. Haftungsverband der Hypothek/Grundschild .....	⇒ S. 256, 257
16. Unwirksamkeit von Sicherungsverträgen .....	⇒ S. 258
17. Pfandrecht, §§ 1204 ff. ....	⇒ S. 259–262

**IV. Familienrecht**

1. Systematik.....	⇒ S. 263, 264
2. Rechtswirkungen der Ehe/Lebenspartnerschaft .....	⇒ S. 265
3. Güterstände .....	⇒ S. 266
4. Veräußerungsverbote .....	⇒ S. 267
5. Ausgleich von Zuwendungen unter Ehegatten, Lebenspartnern, nichtehelichen Lebenspartnern .....	⇒ S. 268



**IV. Familienrecht (Fortsetzung)**

- 6. Eheverträge .....⇒ **S. 269**
- 7. Beendigung der Ehe .....⇒ **S. 270**
- 8. Abstammung .....⇒ **S. 271**
- 9. Adoption, Vormundschaft, Pflegschaft .....⇒ **S. 272**

**V. Erbrecht**

- 1. Systematik.....⇒ **S. 273, 274**
- 2. Erbfähige Personen, Erbenstellung .....⇒ **S. 275, 276**
- 3. Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament.....⇒ **S. 277**
- 4. Erbfähige Personen, Erbenstellung .....⇒ **S. 278**
- 5. Erbenstellung – Verlust.....⇒ **S. 279**
- 6. Am Nachlass Beteiligte .....⇒ **S. 280, 281**
- 7. Rechtsfolgen des Erbfalls.....⇒ **S. 282**
- 8. Erbschein .....⇒ **S. 283**

**VI. Handelsrecht**

- 1. Systematik .....⇒ **S. 284**
- 2. Kaufleute, Firmengrundsätze .....⇒ **S. 285**
- 3. Unselbstständige Hilfspersonen der Kaufleute .....⇒ **S. 286**
- 4. Selbstständige Hilfspersonen .....⇒ **S. 287**
- 5. Rechtsschein im Handelsregister/außerhalb .....⇒ **S. 288**
- 6. Handelsgeschäfte – Abweichungen vom BGB .....⇒ **S. 289, 290**

**VII. Gesellschaftsrecht**

- 1. Systematik.....⇒ **S. 291**
- 2. Prüfungsschema zum Anspruchsaufbau bei Personengesellschaften.....⇒ **S. 292, 293**
- 3. Entstehen der Personengesellschaften .....⇒ **S. 294, 295**
- 4. Vertretung und Geschäftsführung.....⇒ **S. 296**
- 5. Haftung .....⇒ **S. 297, 298**
- 6. Wechsel im Gesellschafterbestand .....⇒ **S. 299, 300**
- 7. Körperschaften – GmbH .....⇒ **S. 301**
- 8. Körperschaften – AG .....⇒ **S. 302**

**VIII. Arbeitsrecht**

1. Systematik – Rechtsquellen im Arbeitsrecht .....	⇒ S. 303
2. Entstehen des Arbeitsverhältnisses .....	⇒ S. 304, 305
3. Pflichten im Arbeitsverhältnis .....	⇒ S. 306, 307
4. Haftungsprivilegien im Arbeitsrecht .....	⇒ S. 308
5. Beschäftigungs- und Weiterbeschäftigungsanspruch .....	⇒ S. 309
6. Abänderung oder Untergang des Arbeitsverhältnisses .....	⇒ S. 310, 311
7. Grundzüge des arbeitsrechtlichen Verfahrens .....	⇒ S. 312
8. Kündigungsschutzklage .....	⇒ S. 313
9. Tarifrrecht – Arbeitskämpfrecht (Grundzüge) .....	⇒ S. 314

**IX. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz**

1. Struktur .....	⇒ S. 315
2. Schutz vor Benachteiligung im Arbeitsrecht .....	⇒ S. 316
3. Schutz vor Benachteiligung im allgemeinen Zivilrechtsverkehr .....	⇒ S. 317

**X. Zivilprozessrecht**

1. Systematik .....	⇒ S. 318
2. Prüfungsschema: Zulässigkeit der Klage .....	⇒ S. 319
3. Zuständigkeit der Zivilgerichte .....	⇒ S. 320
4. Parteien .....	⇒ S. 321
5. Besondere Zulässigkeitsfragen .....	⇒ S. 322
6. Widerklage .....	⇒ S. 323
7. Besondere Verfahren .....	⇒ S. 324, 325
8. Beendigung des Verfahrens .....	⇒ S. 326
9. Rechtsmittel .....	⇒ S. 327
10. Vollstreckungsarten .....	⇒ S. 328
11. Voraussetzung jeder Zwangsvollstreckung .....	⇒ S. 329
12. Zwangsvollstreckung in Sachen .....	⇒ S. 330
13. Zwangsvollstreckung in Forderungen .....	⇒ S. 331, 332
14. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung .....	⇒ S. 333, 334
15. Vorläufiger Rechtsschutz .....	⇒ S. 335

**Einigung, §§ 145, 147**

**Zur Auslegung und zu Einigungsmängeln vgl. ⇒ S. 160**

**I. Angebot**

- |                                 |   |          |
|---------------------------------|---|----------|
| 1. <b>Willenserklärung</b>      | } | ⇒ S. 143 |
| a) äußerer Erklärungstatbestand |   |          |
| b) innerer Erklärungstatbestand |   |          |
| 2. <b>Wirksamwerden</b>         | } | ⇒ S. 144 |
| a) Abgabe                       |   |          |
| b) Zugang                       |   |          |

**II. Annahme**

1. **Willenserklärung** ⇒ S. 143
  - a) äußerer Erklärungstatbestand
    - abändernde oder verspätete Annahme ist neues Angebot, § 150
  - b) innerer Erklärungstatbestand
2. **Wirksamwerden** ⇒ S. 144
  - a) Abgabe
  - b) Zugang
    - Entbehrlich gem. § 151 S. 1 Alt. 1, wenn eine Erklärung der Annahme nach der Verkehrssitte nicht zu erwarten ist
    - Entbehrlich gem. § 151 S. 1 Alt. 2, wenn der Antragende auf den Zugang der Annahmeerklärung verzichtet hat.
      - △ *Häufiger Fehler: Entbehrlich ist nicht die Annahme (= Willenserklärung), sondern nur der Zugang. Ein (mindestens konkludentes) Erklärungsverhalten ist für eine Annahme aber immer erforderlich.*
    - Entbehrlich gem. § 152, bei notarieller Beurkundung der Annahmeerklärung
  - c) **Frist**
    - wenn ausdrücklich bestimmt, § 148
    - unter Anwesenden sofort, § 147 Abs. 1
      - Ⓢ *Handelt es sich bei einer Online-Buchung um eine WE unter Anwesenden? (Nach h.M. nicht, da die charakteristische Interaktionsmöglichkeit fehlt.)*
    - unter Abwesenden in üblicher Zeit, § 147 Abs. 2
    - Verspätung unter den Voraussetzungen des § 149 unbeachtlich (Beförderungshindernis)
    - Verspätung nach § 242 unbeachtlich, wenn Annahme zu erwarten war
      - △ **verspätete** oder **abändernde** Annahme ist neues Angebot, § 150  
⇒ (konkludente) Annahme prüfen

#### Willenserklärung

##### Äußerer Erklärungsstatbestand

Der äußere Erklärungsstatbestand wird durch normative Auslegung (§ 157) ⇒ **S. 160** ermittelt (Ausnahme: natürliche Auslegung, § 133, bei nicht empfangsbedürftigen Willenserklärungen). D.h. das Verhalten des Erklärenden muss objektiv schließen lassen auf:

##### ▪ Handlungsbewusstsein

☞ nicht z.B. bei äußerer Gewalt

##### ▪ Rechtsbindungswillen

- nicht bei invitatio ad offerendum
- Vorverhandlungen

##### Ⓟ Abbruch von Vertragsverhandlungen

*(Wer das Vertrauen eines anderen weckt, der Vertrag werde zustande kommen und die Verhandlungen grundlos abbricht, kann zum Schadenersatz verpflichtet sein; etwas anderes gilt bei formbedürftigen Verträgen, da die Formvorschriften i.d.R. eine faktische Bindung verhindern wollen.)*

- Gefälligkeiten

##### Ⓟ Abgrenzung:

- **Gefälligkeit** (unentgeltlich, kein Rechtsbindungswille, kein Schuldverhältnis)
- **Gefälligkeitsvertrag** (unentgeltlich, mit Rechtsbindungswillen, Schuldverhältnis mit Leistungs- u. Sorgfaltspflichten)
- ⚠ *Nach h.M. gibt es ein Gefälligkeitsverhältnis (Schuldverhältnis nur mit Sorgfaltspflichten) nicht, da es den Parteien regelmäßig gerade am Rechtsbindungswillen fehlt, wenn keine Leistungspflichten begründet werden sollen.*

- Hilferuf
- Scheingeschäft, § 117

##### ▪ Geschäftswille

- muss die wesentl. Vertragsbestandteile (bestimmt oder zumindest bestimmbar) enthalten
- kann weitere Vereinbarungen enthalten  
⇒ **S. 165**

##### Innerer Erklärungsstatbestand

Zurechnung des äußeren Erklärungsstatbestandes durch:

##### ▪ Handlungsbewusstsein; bei Fehlen:

keine Willenserklärung (z.B. Fälschung)

##### ▪ Erklärungsbewusstsein

- **aktuelles** Erklärungsbewusstsein (Bewusstsein, rechtsgeschäftlich tätig zu werden)

##### Bei Fehlen:

- nach h.M. reicht **potenzielles** Erklärungsbe-  
wusstsein aus (dieses liegt vor, wenn der Erklä-  
rende zumindest hätte erkennen können, dass  
sein Verhalten als Willenserklärung aufgefasst  
wird)
- aber WE **analog** § 119 Abs. 1 **anfechtbar**
- **Bei Fehlen** des potenziellen Erklärungsbe-  
wusstseins: WE nichtig

##### ▪ Geschäftswille

bei fehlendem oder abweichendem Geschäftswillen  
ist die WE gem. § 119 Abs. 1 anfechtbar ⇒ **S. 157**

##### ▪ Zurechnung ohne inneren Erklärungsstatbestand

Liegt kein innerer Erklärungsstatbestand (also mindes-  
tens Handlungsbewusstsein und potenzielles Erklä-  
rungsbe-  
wusstsein) vor, so wird eine Erklärung zuge-  
rechnet:

- bei bewusster Begebung einer Blanketturkunde  
mit Ausfüllungsermächtigung (analog § 172  
Abs. 2)
- nach allg. Grundsätzen der Rechtsscheinhaftung  
⇒ **S. 345**

#### Wirksamwerden einer empfangsbedürftigen Willenserklärung, §§ 130–133

#### I. Abgabe

##### „Endgültige willentliche Entäußerung“

- **mündlich:** mit dem Aussprechen
- **schriftlich:** wenn Erklärender alles getan hat, damit das Schriftstück an Empfänger gelangt oder ihm das Inverkehrbringen zugerechnet werden kann
  - Ⓟ *Abhanden gekommene Willenserklärung*  
(Auch bei nicht zielgerichtetem, sondern nur zu vertretendem Inverkehrbringen liegt eine Abgabe vor, da die abhanden gekommene Willenserklärung nicht anders zu behandeln ist, als eine ohne Erklärungsbewusstsein abgegebene Erklärung. ☞ Absendung eines vorformulierten Schreibens durch die Putzfrau.)
- **bei Einschaltung eines Boten:** wenn der Bote losgeschickt („auf den Weg gebracht“) wurde

#### II. Zugang

##### „So in den Machtbereich des Empfängers gelangt, dass unter normalen Umständen mit Kenntnisnahme zu rechnen ist“

- **mündlich:** nach sog. abgeschwächter Vernehmungstheorie dann, wenn Erklärender damit rechnen kann, dass Empfänger sie richtig vernommen hat
- **schriftlich:** wenn sie in den Machtbereich des Empfängers gelangt ist und die Möglichkeit der Kenntnisnahme bestand
  - Ⓟ *Zugangsvereitelung*  
(Fiktion des Zugangs bei grundloser Annahmeverweigerung oder arglistiger Zugangsvereitelung; bei sonstigen, vom Empfänger zu vertretenden Zugangshindernissen ist ein erneuter Zustellversuch erforderlich, der auf den Zeitpunkt der erfolglosen Zustellung zurückwirkt.)
- Eine Willenserklärung wird nicht wirksam, wenn vorher oder gleichzeitig ein **Widerruf** zugeht, § 130 Abs. 1 S. 2.
- Geht die Willenserklärung einem **Empfangsvertreter** zu, ist sie zugleich dem Vertretenen zugegangen, § 164 Abs. 3.
- Geht die Willenserklärung einem **Empfangsboten** zu, geht sie dem Erklärungsempfänger erst zu, wenn unter gewöhnlichen Umständen mit Weiterleitung an ihn zu rechnen ist.
  - Ⓟ *Abgrenzung Empfangsvertreter/Empfangsbote*  
(Empfangsvertreter ist mit eigener Empfangszuständigkeit ausgestattet, während Empfangsbote die WE nur an den Empfangszuständigen übermitteln soll, z.B. im Haushalt des Empfängers lebende Personen, Betriebsangehörige.)
  - Ⓟ *Abgrenzung Empfangsbote/Erklärungsbote*  
(Eine Person, die als Empfangsbote nicht geeignet ist – z.B. kleines Kind, Handwerker – wird als Erklärungsbote tätig, da das Zugangsrisiko dann den Erklärenden trifft.)
- **Tod oder Geschäftsunfähigkeit** des Erklärenden **nach Abgabe** hindern das Wirksamwerden des Zugangs nicht, § 130 Abs. 2.
- Gegenüber **Geschäftsunfähigen** geht Erklärung erst mit Zugang an seinen gesetzlichen Vertreter zu, § 131 Abs. 1.
  - ⚠ Ein **Angebot** ist immer lediglich rechtlich vorteilhaft, da – unabhängig vom Inhalt – der Rechtskreis jedenfalls erweitert wird!
- Wird gegenüber einem beschränkt Geschäftsfähigen die **Annahme** erklärt, kann der gesetzliche Vertreter neben dem Vertrag auch den Zugang genehmigen, da andernfalls § 108 leer liefere.

**II. Reichweite des Formbedürfnisses**

<b>Gesetzliche Form</b>	<b>Vereinbarte Form</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Formbedürfnis für <b>Zustandekommen und Änderung</b> des Vertrages</li> <li><b>Vertragsaufhebung</b> grundsätzlich formfrei (Ausn. z.B. §§ 2290 Abs. 4, 2351)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formbedürfnis für <b>Zustandekommen</b></li> <li><b>Änderung</b> des Vertrages nach h.M. formfrei, es sei denn qualifiziertes Schriftformerfordernis</li> <li><b>Vertragsaufhebung</b> formfrei</li> </ul>

**III. Einhaltung der Form**

Bei **empfangsbedürftigen Willenserklärungen** muss Willenserklärung in der erforderlichen Form **zugehen** (**Ausnahme:** Bei notarieller Beurkundung reicht Beurkundung der Annahmeerklärung, § 152)

<b>Gesetzliche Form</b>	<b>Vereinbarte Form</b>
<p><b>Schriftform, § 126</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Urkunde eigenhändig unterschrieben</li> <li>Bei Vertrag Unterzeichnung auf derselben Urkunde, es sei denn, es gibt gleichlautende Ausfertigungen, dann Unterschrift auf jeweils einer Urkunde</li> <li>Grds. Ersetzung durch elektronische Form möglich, soweit nichts abweichendes bestimmt ist</li> <li>Notarielle Beurkundung ersetzt Schriftform</li> </ul>	<p><b>Schriftform, §§ 127, 126</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geltung des § 126 nur „im Zweifel“ (abweichende Bestimmungen möglich)</li> <li>Telekommunikative Übermittlung reicht (i.d.R. genügt daher Textform, § 126 b)</li> <li>Bei Vertrag genügt Briefwechsel</li> </ul>
<p><b>Elektronische Form, § 126 a</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>elektronischer Erklärung muss Name und qualifizierte elektronische Signatur gem. Signaturgesetz hinzugefügt werden</li> <li>bei Vertrag genügt Signierung von Angebot und Annahme</li> <li>keine Anwendung in gesetzlich bestimmten Fällen, § 126 Abs. 3 (E-Signatur § 492 Abs. 1; § 766 S. 2)</li> </ul>	<p><b>Elektronische Form, §§ 127, 126 a</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geltung des § 126 a nur „im Zweifel“ (abweichende Bestimmungen möglich)</li> <li>elektronischer Erklärung muss Name und elektronische Signatur hinzugefügt werden (auch andere als qualifizierte)</li> <li>bei Vertrag Signierung eines jeweils gleichlautenden Dokuments</li> </ul>
<p><b>Textform, § 126 b</b></p> <p>Nennung der Person des Erklärenden und Abgabe einer lesbaren Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (E-Papier, E-Mail, Computerfax, CD-ROM etc., vgl. Legaldefinition in § 126 b S. 2)</p>	<p><b>Textform, §§ 127, 126 b</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geltung des § 126 b nur „im Zweifel“ (abweichende Bestimmungen möglich)</li> <li>ansonsten keine Besonderheiten</li> </ul>
<p><b>Notarielle Beurkundung, § 128</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beurkundung durch Notar</li> <li>Beurkundungsverfahren gem. BeurkundungsG</li> <li>Bei gerichtlichem Vergleich wird Beurkundung durch Protokoll ersetzt, § 127 a</li> <li>Zugangsentbehrlichkeit der Annahme gem. § 152</li> </ul>	<p><b>Notarielle Beurkundung, §§ 127 analog, 128</b></p> <p>Geltung des § 127 analog; d.h. auf rechtsgeschäftlich vereinbarte notarielle Beurkundung ist § 128 im Zweifel entsprechend anzuwenden.</p>

**III. Einhaltung der Form (Fortsetzung)**

<b>Gesetzliche Form</b>	<b>Vereinbarte Form</b>
<b>Öffentliche Beglaubigung, § 129</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Abfassung der Erklärung (§ 126) und Beglaubigung der Unterschrift durch Notar</li> <li>▪ Ersetzbar durch notarielle Beurkundung</li> </ul>	<b>Öffentliche Beglaubigung, §§ 127 analog, 129</b> Geltung des § 127 analog
<b>Gleichzeitige Anwesenheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ § 925: Vertretung möglich (aber keine Botenschaft)</li> <li>▪ § 1310: Keine Vertretung möglich</li> </ul>	(-)
<b>Eigenhändigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ handschriftliche Abfassung des gesamten Textes</li> <li>▪ Unterschrift mit Vor- und Zuname</li> </ul>	(-)

**IV. Heilung**

⚠ **Es gibt keine allgemeine Heilung bei Erfüllung des Vertrages! Heilung nur in den gesetzlich bestimmten Fällen:**

1. Erfüllung: §§ 311 b Abs. 1 S. 2, 766 S. 3, § 15 Abs. 4 S. 2 GmbHG
2. Bewirkung: § 518 Abs. 2
3. Empfang des Darlehens: § 494 Abs. 2

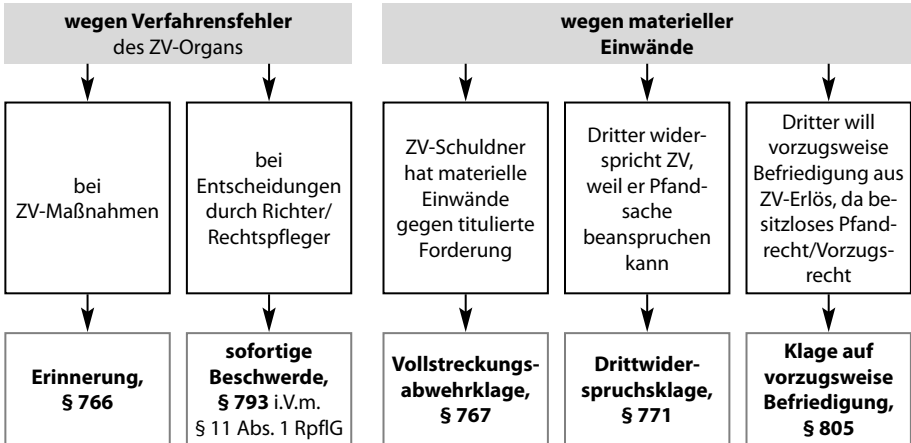
**V. Rechtsfolgen der Nichteinhaltung**

1. **Gesetzliche Form**  
§ 125 S. 1: Nichtigkeit – Teilnichtigkeit führt im Zweifel zur Gesamtnichtigkeit, § 139
2. **Vertragliche Form**  
§ 125 S. 2: Auslegung, ob Wirksamkeitsvoraussetzung (dann Nichtigkeit) oder Beweismittel (dann keine Nichtigkeit)  
Auslegungsregel: Im Zweifel Nichtigkeit.
3. Ausnahmsweise: **Unzulässigkeit der Berufung auf den Formmangel**
  - Existenzgefährdung einer Partei
  - Treupflichtverletzung (schuldhafte Verhinderung eines formgerechten Vertragsabschlusses)
4. Sondervorschriften:
  - **Mietvertrag wirksam, aber unbefristet, § 550**
  - **Garantie bei Verbrauchsgüterkaufvertrag wirksam, § 477**

**VI. Auslegung formbedürftiger Erklärungen**

1. Auslegung des Willens nach allg. Grundsätzen ⇒ **S. 160**
2. Andeutung in der Urkunde? (Andeutungstheorie)
  - Ⓢ **Falsa demonstratio bei formbedürftigen Erklärungen?**  
(Anwendbarkeit der falsa demonstratio Grundsätze, wenn dadurch Sinn und Zweck der Formvorschrift nicht beeinträchtigt wird.)

**I. Die wichtigsten Rechtsbehelfe in der ZV**



**II. Allgemeines Prüfungsschema zu den Rechtsbehelfen**

**A. Zulässigkeit des Rechtsbehelfs**

**I. Statthafter Rechtsbehelf**

1. **Erinnerung, § 766:** bzgl. Verfahrensfehler
2. **Sofortige Beschwerde, § 793:** bzgl. Verfahrensfehler bei **Entscheidung** des ZV-Gerichts oder des Rechtspflegers; § 11 Abs. 1 RpfLG ⇒ bei **Maßnahmen** (ohne Anhörung oder Verhandlung) des Rechtspflegers gilt § 766 i.V.m. § 11 Abs. 1 RpfLG
3. **Vollstreckungsabwehrklage, § 767:** bzgl. materieller Einwände des ZV-Schuldners gegen titulierten Anspruch
4. **Drittwiderrpruchsklage, § 771:** Interventionsrecht eines Dritten am Pfandobjekt
5. **Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805:** Dritter hat besitzloses Pfandrecht/Vorwegbefriedigungsrecht an Pfandsache

**II. Rechtsbehelfsbefugnis**

1. **Erinnerung, § 766:** jeder von den ZV-Maßnahmen Betroffene
2. **Sofortige Beschwerde, § 793:** jeder von den ZV-Entscheidungen Betroffene
3. **Vollstreckungsabwehrklage, § 767:** nur ZV-Schuldner
4. **Drittwiderrpruchsklage, § 771:** nur Dritter
5. **Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805:** nur Dritter



**II. Allgemeines Prüfungsschema zu den Rechtsbehelfen (Fortsetzung)**

**A. Zulässigkeit des Rechtsbehelfs (Fortsetzung)**

**III. Zuständiges Gericht**

1. **Erinnerung, § 766:** ZV-Gericht, § 764
2. **Sofortige Beschwerde, § 793:** Beschwerdegericht
3. **Vollstreckungsabwehrklage, § 767:** Prozessgericht 1. Instanz (für bes. Titel: § 796)
4. **Drittwiderspruchsklage, § 771:** im Bezirk der ZV: AG/LG (streitwertabhängig)
5. **Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805:** ZV-Gericht, § 805 Abs. 2

**IV. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis**

1. Grundsätzlich: von Beginn der Vollstreckung bis Ende der Versteigerung
2. Ausnahme: Vollstreckungsabwehrklage, § 767: bereits ab Erlass des Titels (daher Wahlrecht zur Berufung, § 511)

**V. Allgemeine Klagevoraussetzungen**

nur bei den Klagen (also nicht bei Erinnerung, § 766, sofortiger Beschwerde, § 793): §§ 253 ff., 78 ff.

**B. Begründetheit des Rechtsbehelfs**

I. **Erinnerung, § 766:** falls Verfahrensfehler bei Zwangsvollstreckungsmaßnahmen („ob“/„wie“)

II. **Sofortige Beschwerde, § 793** (§ 11 Abs. 1 RpfVG): falls Verfahrensfehler bei Entscheidung

**III. Bei Vollstreckungsabwehrklage, § 767:**

1. Besteht **materieller Einwand** des ZV-Schuldners gegen die titulierte Forderung?
2. **Einwand neu i.S.v. § 767 Abs. 2** ⇔ sonst Einwand ausgeschlossen = präkludiert!

△ *Präklusion des § 767 Abs. 2 gilt nur bei Urteilen (auch Versäumnisurteilen), vgl. Wortlaut des Abs. 2, sowie bei Vollstreckungsbescheiden, § 794 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. §§ 795, 796 Abs. 2; dagegen **nicht** für die sonstigen Titel i.S.v. § 794 ⇒ dazu keine Beschränkung auf neue Einwände!*

**IV. Drittwiderspruchsklage, § 771:**

1. Dritter hat **Interventionsrecht** an Pfandsache (= besseres Recht als der ZV-Gläubiger)

▪ **Jedes dingliche Recht**

- Eigentum, auch Sicherungseigentum (h.M.)
- Anwartschaftsrecht
- Besitzpfandrechte (vertragl. PfandR, §§ 1204 ff. BGB; WerkunternehmerpfandR, § 647 BGB)
- nicht: besitzlose Pfandrechte, § 805 Abs. 1 Hs. 1! (§§ 562, 704 BGB)

▪ Dritter hat **schuldrechtlichen Herausgabeanspruch** auf die gepfändete Sache

2. **Berufung hierauf nicht ausgeschlossen**, z.B. treuwidrig, § 242 BGB, weil Dritter materiell selbst auf titulierte Forderung haftet oder er sein Interventionsrecht anfechtbar nach AnFG erworben hat

**V. Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805**

1. Dritter hat **besitzloses** Pfandrecht (Vermieterpfandrecht, § 562 BGB; Gastwirt, § 704 BGB)
2. **Berufung hierauf möglich**, da weder § 242 BGB, noch anfechtbar nach AnFG, noch § 562 d BGB

	<b>Arrest, §§ 916 ff.</b>	<b>Einstweilige Verfügung, §§ 935 ff.</b>
<b>Voraussetzungen</b>	<p><b>Arrestgesuch, § 920</b> <b>schlüssige Darlegung und Glaubhaftmachung (§ 294) von:</b></p> <p>1. <b>Arrestanspruch, § 916</b> Sicherung der Zwangsvollstreckung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eines Geldanspruchs</li> <li>▪ oder eines Anspruchs, der in Geldleistung übergehen kann, z.B. zukünftiger Schadensersatzanspruch</li> </ul> <p>2. <b>Arrestgrund, §§ 917, 918</b> Gefährdung der Zwangsvollstreckung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>dinglicher Arrest, § 917</b></li> <li>▪ <b>persönlicher Arrest, § 918</b></li> </ul>	<p><b>Antrag, §§ 936, 920</b> <b>schlüssige Darlegung und Glaubhaftmachung (§ 294) von:</b></p> <p>1. <b>Verfügungsanspruch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sicherungsverfügung, § 935</b> ⇒ Sicherung eines Anspruchs auf Individualleistung = alle Ansprüche außer Geldansprüche</li> <li>▪ <b>Regelungsverfügung, § 940</b> ⇒ einstweilige Regelung in Bezug auf streitiges Rechtsverhältnis</li> <li>▪ <b>Leistungsverfügung, § 940 analog</b> ⇒ vorläufige Befriedigung des Gläubigers erstrebt, also nicht bloße Sicherung</li> <li>▪ <b>Räumungsverfügung, § 940 a</b></li> </ul> <p>2. <b>Verfügungsgrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefährdung der Verwirklichung des Rechts, § 935; Ausn.: § 885 Abs. 1 S. 2 BGB; § 899 Abs. 2 S. 2 BGB</li> <li>▪ wesentliche Nachteile/Gewalt drohen, § 940</li> </ul>
<b>Zuständiges Gericht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gericht der Hauptsache, §§ 919, 943</b></li> <li>▪ oder <b>AG, in dessen Bezirk</b> sich der zu arrestierende Gegenstand/Person befindet, § 919</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>grds. Gericht der Hauptsache, §§ 937, 943</b></li> <li>▪ <b>ausnahmsweise AG der belegenen Sache, § 942</b></li> </ul>
<b>Entscheidung des Gerichts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>durch Beschluss:</b> ohne mündliche Verhandlung, § 922 Abs. 1</li> <li>▪ <b>durch Urteil:</b> nach mündlicher Verhandlung, § 922 Abs. 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>grds. durch Urteil</b> nach mündlicher Verhandlung</li> <li>▪ <b>ausnahmsweise durch Beschluss</b> ohne mündliche Verhandlung bei Dringlichkeit, §§ 937 Abs. 2, 944</li> </ul>
<b>Vollziehung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>dinglicher Arrest, § 917:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– durch <b>Pfändung</b> der beweglichen Sache, § 930</li> <li>– durch Eintragung einer <b>Sicherungshypothek</b> am Grundstück, § 932</li> </ul> </li> <li>⚠ <i>Jeweils keine Verwertung durch Versteigerung, da einstweiliger Rechtsschutz die Hauptsache nicht vorwegnehmen darf!</i></li> <li>▪ <b>persönlicher Arrest, § 918:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Haft, § 933</b></li> <li>– <b>oder sonstige Beschränkungen, § 933</b></li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sicherungsverfügung, § 935:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– falls Anspruch auf eine Sache durch Pfändung, § 936 i.V.m. § 930</li> <li>– sonstige Ansprüche: abhängig vom Tenor</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Regelungsverfügung, § 940:</b> je nach Inhalt der Regelung</li> <li>▪ <b>Leistungsverfügung, § 940 analog:</b> es erfolgt nicht nur Sicherung, sondern Verwertung/Befriedigung!</li> <li>▪ <b>Räumung, § 940 a</b></li> </ul>
<b>Schadensersatzpflicht</b>	<p><b>gem. § 945</b> falls Arrest zu Unrecht erwirkt</p>	<p><b>gem. § 945</b> falls einstweilige Verfügung zu Unrecht erwirkt</p>

	Bürgschaft	Hypothek	Vormerkung	Pfandrecht
Entstehen	<p>Zwar § 765 Abs. 2 (Sicherungsfähigkeit künftiger und bedingter Forderungen)</p> <p>Die Bürgschaft und damit Anspruch aus § 765 Abs. 1 entsteht aber erst <b>mit Entstehen der gesicherten Forderung</b>.</p> <p>§ 767 Abs. 1 S. 3: <b>Anlassrechtssprechung</b></p>	<p>Zwar § 1113 Abs. 1 (Sicherungsfähigkeit künftiger und bedingter Forderungen)</p> <p>Die Hypothek und damit Anspruch aus § 1147 entsteht aber erst <b>mit Entstehen der gesicherten Forderung</b>.</p> <p>Vorher: Eigentümergrundschuld (rangwährend); §§ 1163 Abs. 1 S. 1, 1177 Abs. 1 S. 1</p>	<p>§ 883 Abs. 1 S. 2 (Sicherungsfähigkeit künftiger und bedingter Forderungen)</p> <p>Wg. der Wirkung des § 883 Abs. 3 soll nach BGH die Vormerkung auch bei Sicherung von künftigen Ansprüchen bereits mit Eintragung entstehen und der Vormerkungsschutz eintreten; <b>Schutzwirkungen dürfen aber erst nach Entstehen der Forderung geltend gemacht werden.</b></p>	<p>Zwar § 1204 Abs. 2 (Sicherungsfähigkeit künftiger und bedingter Forderungen)</p> <p>Das Pfandrecht und damit Anspruch aus § 1204 Abs. 1 entsteht aber erst <b>mit Entstehen der gesicherten Forderung</b></p>
Erlöschen	<p>§ 767 Abs. 1 S. 1</p> <p>Bürgschaft ist vom jeweiligen Bestand der Hauptschuld abhängig</p>	<p>Fremdhypothek wird, soweit gesicherter Anspruch erlischt, zur Eigentümergrundschuld (§§ 1163 Abs. 1 S. 2, 1177 Abs. 1 S. 1)</p>	<p>Erlischt mit Erlöschen des gesicherten Anspruchs</p>	<p>Erlischt mit Erlöschen des gesicherten Anspruchs</p>
Durchsetzbarkeit	<p>§ 768: Einreden gegen Hauptschuld wirken auch gegen § 765</p> <p>§ 770: Wenn Hauptschuld gestaltbar (vernichtbar, verzichtbar, erfüllbar)</p>	<p>§ 1137: Einreden gegen die gesicherte Forderung auch gegen die Hypothek, es sei denn: <b>§ 216 Abs. 1</b>; ggf. § 1169 oder: § 1138 Alt. 2: Gutgläubiger einredefreier Erwerb der Forderung für Zwecke des § 1147</p>	<p>§ 886: Dauernde Einrede gegen gesicherten Anspruch (z.B. § 214 Abs. 1) führt nach Einredeerhebung zum Beseitigungsanspruch bzgl. Vormerkung;</p> <p>Dilatorische Einrede hat keine Auswirkung</p>	<p>§ 1211: Einreden gegen Hauptschuld auch gegen das Pfandrecht</p>
Übertragung	<p>§ 401, auch i.V.m. z.B. §§ 412, 774, 1143, 268 Abs. 3, 426 Abs. 2, 1225, 1249</p>			

**Wichtige Konkurrenzprobleme****I. Gewährleistungsrecht****1. zur Anfechtung**

- **§ 119 Abs. 1:** Inhalts- oder Erklärungsirrtum des Käufers  
Keine Konkurrenz, da Schutz der Willensbildung vorrangig
- **§ 123:** Arglistige Täuschung des Verkäufers  
Konkurrenz: Wahlrecht des Käufers (Arglistig handelnder Verkäufer ist nicht schutzwürdig)
- **§ 119 Abs. 2:** Eigenschaftsirrtum
  - Käufer irrt  
Konkurrenz: Vorrang der Gewährleistung (auch für Rechtsmängel), da
    - Gewährleistungsfrist kürzer als Anfechtungsfrist
    - Gewährleistungsausschluss bei grob fahrlässiger Unkenntnis des Käufers
    - Gewährleistungsrecht vor Rückabwicklung eine Nacherfüllung vorsieht
    - Rückabwicklung nach §§ 346 ff. und nicht nach §§ 812 ff.
  - Zeitpunkt (str.):
    - ab Gefahrübergang (vorher bestehen keine Gewährleistungsrechte)
    - ab Vertragsschluss (Gewährleistungsausschluss wegen grob fahrlässiger Unkenntnis des Mangels stellt auf Kenntnis „bei Vertragsschluss“ ab)
  - Verkäufer irrt: Vorrang der Gewährleistung (auch für Rechtsmängel), da Verkäufer sich Gewährleistung nicht entziehen soll (Voraussetzung ist daher aber, dass tatsächlich Gewährleistungsrechte des Käufers bestehen, denen sich der Verkäufer entziehen kann)

**2. zum Erfüllungsanspruch**

Konkurrenz, da Mangelfreiheit Hauptleistungspflicht ist (§ 433 Abs. 1 S. 2) und durch Schlechtleistung keine Erfüllung eintritt

Ⓟ *Minderlieferung = Sachmangel gem. § 434 Abs. 3 Alt. 2?*

*(Der Primärleistungsanspruch geht bei einer Minderlieferung nach h.M. nur unter, wenn der Käufer annehmen konnte, dass der Verkäufer mit seiner Lieferung seine ganze Leistungsverpflichtung erbringen wollte und nicht lediglich eine Teilleistung i.S.v. § 266.)*

- Vorrang der spezielleren §§ 434 ff., da kürze Verjährung (zugunsten des Verkäufers) und besondere Regelungen zur Nacherfüllung zugunsten des Käufers (§ 439)

**3. zum allg. Leistungsstörungsrecht**

Konkurrenz, da § 437 auf allg. Regeln verweist

- Vorrang der spezielleren §§ 434 ff. wegen kürzerer Verjährung
- Ausnahme: Andere Pflichtverletzung als Lieferung einer i.S.v. §§ 434 ff. mangelhaften Sache
- Ausnahme: § 320 anwendbar (str.), a.A. § 438 Abs. 4 S. 2 („erst Recht“)

**4. zur vorvertraglichen Haftung gem. §§ 280, 311 Abs. 2 (c.i.c.)**

Konkurrenz soweit vorvertragliche Pflichtverletzung zugleich Mangel

- Vorrang der spezielleren §§ 434 ff., da
  - Kürzere Verjährungsfrist
  - Gewährleistungsausschluss bei grob fahrlässiger Unkenntnis des Käufers
  - Gewährleistungsrecht vor Schadensersatz eine Nacherfüllung vorsieht

Wichtige Konkurrenzprobleme (Fortsetzung)

I. Gewährleistungsrecht (Fortsetzung)

- Ausnahme: Verkäufer handelt arglistig, da er dann nicht schutzwürdig ist
- Ausnahme: Falschangaben über nicht mangelbegründende Umstände

5. zur Störung der Geschäftsgrundlage

Konkurrenz: Grundsätzlicher Vorrang der §§ 434 ff.

- Ausnahme: Angaben/Vorstellungen über künftige Eigenschaften, da insoweit kein Mangel zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorliegt

6. zum Deliktsrecht

Keine Konkurrenz: Ansprüche bestehen nebeneinander, da §§ 434 ff. das Äquivalenz- und §§ 823 ff. das Integritätsinteresse schützen.

- Relevanz v.a. bei „weiterfressenden Mängeln“, wenn Gewährleistungsrechte verjährt sind oder die Rügepflicht des § 377 HGB verletzt wurde

II. EBV/Eigentumsherausgabeanspruch

Konkurrenzproblem im EBV (§§ 987 ff.) stellt sich hinsichtlich

Schadensersatzes, den der Eigentümer vom Besitzer → EBV contra Deliktsrecht/Vertragsrecht verlangt

Nutzungen, die der Eigentümer vom Besitzer verlangt → EBV contra Bereicherungsrecht/Vertragsrecht

Verwendungen, die der Besitzer vom Eigentümer verlangt → EBV contra Bereicherungsrecht/Vertragsrecht

**Eine Konkurrenz kann jedoch nur vorliegen, wenn ein EBV im Zeitpunkt der Verletzungshandlung/Nutzung/Verwendung besteht. Dies ist in den folgenden Fällen problematisch**

1. Beendigung wirksamer Verträge (z.B. Miete)

▪ Herausgabeanspruch

- Vertraglicher Rückgabeanspruch und dingl. Herausgabeanspruch (§ 985) können nebeneinander stehen (h.M.).
- Nach der Lehre vom Vorrang des Vertragsverhältnisses ist § 985 gegenüber vertraglichen Rückgabeansprüchen subsidiär.

▪ Schadensersatz, Nutzungsersatz

Entfällt das Besitzrecht nach Ablauf des Vertrages „ex nunc“ (**Nicht-mehr-berechtigter-Besitzer**), ist das Konkurrenzverhältnis str.:

- §§ 987 ff. beim nachträglichen Wegfall des Besitzrechts nicht anwendbar; vertragliche Schadensersatzansprüche sowie §§ 823 ff., 812 ff. unmittelbar anwendbar (Lit.)
- §§ 987 ff. treten als **haftungssteigernde** Auffangregelungen hinzu, sperren aber nicht die Anwendbarkeit der §§ 823 ff., 812 ff. (Rspr. und teilweise Lit.) (entscheidend v.a. für verschärfte Haftung nach §§ 989, 990 – hier ist u.a. § 278 anwendbar)

Abgabe einer Willenserklärung .....	137	Besitzkonstitut .....	224 f.
Absolutes Fixgeschäft .....	169	Besitzrecht .....	86
Abstammung .....	271	Besitzschutz .....	88–90
Abtretung .....	207	Besitzwehr .....	88
Adoption .....	272	Bestandteile .....	234
Aktiengesellschaft .....	302	Betreuung .....	272
Akzessorietät .....	338 f.	Bösgläubigkeit im EBV .....	51
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	150, 151	Briefübergabe .....	249
Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	59 f.	Bürgschaft .....	176–178
Aneignung .....	235	<b>Dissens</b> .....	160
Anerkenntnis .....	326	Dritte im Schuldverhältnis .....	206 f.
Anfechtung .....	157 f.	Drittchadensliquidation .....	206
Letztwillige Verfügung .....	279	Drittwiderrspruchsklage .....	333
Annahmeverzug .....	114, 174 f.	Duldung der Zwangsvollstreckung	
Anspruchsgrundlagen		Grundsuld .....	134–136
Erfüllung .....	6	Hypothek .....	131–133
Nacherfüllung .....	9	<b>Ehe</b> .....	265
Schadensersatz .....	15–17	Eheverträge .....	269
Anwartschaftsrecht .....	238–240	Eigentumserwerb kraft Gesetzes .....	233–235
Arrest .....	335	Eigentumsherausgabeanpruch .....	85–87
Aufrechnung .....	164	Eigentumsvorbehalt .....	241 f.
Aufwendungsersatzanspruch .....	111	erweiterter .....	241
Annahmeverzug des Gläubigers .....	114	verlängerter .....	242
Anstelle des Schadensersatzes		Eingriffskondition .....	99
statt der Leistung .....	112 f.	Einigung .....	142–144
Mangelbeseitigung durch Besteller .....	119	Einstweilige Verfügung .....	335
Mangelbeseitigung durch Käufer .....	12	Eintrittsklausel .....	300
Mangelbeseitigung durch Mieter .....	117	Elterliche Sorge .....	271
Mangelbeseitigung durch		Erterbung .....	279
Reisenden .....	120	Enthaltung .....	257
Unternehmerregress .....	115 f.	Entreicherung .....	221 f.
Auslegung .....	160	Erbenhaftung .....	282
Ausschlagung .....	279	Erbenstellung .....	273, 275 f., 278
Außergeschäftsraumvertrag .....	179	Verlust .....	279
<b>Bedingung</b> .....	159	Erbfähigkeit .....	273, 275
Befristung .....	159	Erbrecht (Systematik) .....	273 f.
Berechtigung .....	225, 230, 248	Erbschaftsbesitz .....	282
Bereicherung		Erbschein .....	283
Leistungskondition .....	91–94	Erbunwürdigkeit .....	279
Nichtleistungskondition .....	95–99	Erbvertrag .....	275
Umfang der Herausgabepflicht .....	221 f.	Erbverzicht .....	279
Berufung .....	327	Erfüllung .....	161 ff.
Beschaffenheitsgarantie .....	204 f.	Erfüllungsanspruch .....	7 f.
Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	152 f.	Erfüllungsinteresse .....	213
Beschwerde .....	327, 333	Erfüllungsort .....	165
Beseitigung einer Störung .....	126 f.	Erfüllungssurrogate .....	161 ff.
Besitzkehr .....	88		

Erinnerung .....	333	Ersterwerb einer Hypothek .....	250 f.
Erledigung .....	326	Unbewegliche Sachen .....	231
Ersitzung .....	235	Zweiterwerb einer Grundschild .....	253 f.
Erzeugnisse .....	234	Zweiterwerb einer Hypothek .....	253 f.
<b>Factoring</b> .....	243–245	<b>Haftungsverband von Hypothek/</b>	
echtes .....	243–245	Grundschild .....	256 f.
unechtes .....	243–245	Haltbarkeitsgarantie .....	204 f.
Fahrerhaftung .....	66	Handelsgeschäfte .....	289 f.
Fahrzeughalterhaftung .....	66	Handelsmakler .....	287
Fälligkeit .....	165	Handelsrecht (Systematik) .....	284
Familienrecht (Systematik) .....	263 f.	Handelsvertreter .....	287
Fernabsatzvertrag .....	179	Handlungsbevollmächtigter .....	286
Finanzierungsleasing .....	202	Herausgabe	
Firma .....	285	Besitz (petitorisch) .....	90
Form .....	154–156	Besitz (possessorisch) .....	88 f.
Letztwillige Verfügung .....	276	Eigentum .....	85–87
Frachtführer .....	287	Erbschaftsbesitzer .....	282
Fund .....	235	GoA .....	47 f.
<b>Garantie</b> .....	204 f.	Hinterlegung .....	163
Gemeinschaftliches Testament .....	275	<b>Hypothek</b>	
Gesamtschuld .....	208–210	Ersterwerb .....	247 ff., 250 f.
Geschäftsfähigkeit .....	152 f., 336	Zweiterwerb .....	252 f., 254 f.
Geschäftsführung ohne Auftrag		<b>Innerbetrieblicher Schadens-</b>	
Schadensersatz des Geschäftsherrn .....	47 f.	ausgleich .....	308
Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	294 f.	Integritätsinteresse .....	213
Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	301	<b>Kaufmann</b> .....	285
Gesellschafter .....	299 f.	Kaufmännisches Bestätigungsschreiben .....	146
Gesellschaftsrecht (Systematik) .....	291	Kausalität .....	57
Gesetzliche Erbfolge .....	274	Kfz-Schäden .....	216
Gesetzlicher Eigentumserwerb .....	233 ff.	Klageänderung .....	322
Gewährleistungsausschluss .....	10, 13	Klagerücknahme .....	326
Gewährleistungsrecht (Systematik)		Klageverzicht .....	326
Kaufrecht .....	189	Kommissionär .....	287
Mietrecht .....	191	Konkurrenzen .....	340–344
Reiserecht .....	192	Körperschaften .....	291
Werkvertragsrecht .....	190	<b>Ladenangestellter</b> .....	286
Gläubigerverzug .....	174 f.	Lagerhalter .....	287
Grundschild		Leasing .....	202 f.
Ersterwerb .....	247 ff., 250 f.	Lebenspartnerschaft .....	265
Zweiterwerb .....	252 f., 254 f.	Leistungskondition .....	91 ff.
Gütergemeinschaft .....	266	Leistungsort .....	165
Güterstände .....	266	Leistungszeit .....	165
Gütertrennung .....	266	<b>Mahnbescheidverfahren</b> .....	325
Gutgläubiger Erwerb			
Bewegliche Sachen .....	226–228		
Ersterwerb einer Grundschild .....	247 f.		

Mahnung .....	172	Unrechtmäßiger bösgläubiger/ verklagter Besitzer .....	103
Mangelbegriff		<b>Offene Handelsgesellschaft</b> .....	294
im Kaufrecht .....	185 f.	Operatingleasing .....	202
im Mietrecht .....	187 f.	<b>Parteien</b> .....	321
im Reiserecht .....	187 f.	Partnerschaft.....	294
im Werkvertragsrecht .....	185 f.	Personengesellschaft .....	294–296
Mietvertrag.....	195 f.	Pfandrecht .....	259–262
Minderlieferung		Pflegschaft .....	272
im Kaufrecht .....	78–80	Pflichtteilsberechtigter .....	281
Minderung		Pflichtverletzungen (Systematik).....	183
im Kaufrecht .....	193 f.	Positives Interesse .....	213
im Mietrecht .....	195 f.	Primärleistung .....	4 ff.
im Reiserecht .....	195 f.	Produkthaftung.....	67 f.
im Werkvertragsrecht .....	193 f.	Prokurist .....	286
Miterben .....	280	Prozessführungsbefugnis.....	322
Mitverschulden .....	215	Prozesshindernisse .....	319
		Prozessvergleich .....	326
<b>Nachbesserung</b> .....	11, 12	Prozessvoraussetzungen .....	319
Nacherbschaft .....	277	Prüfungreihenfolge .....	1
Nacherfüllungsanspruch		Publizität des Handelsregisters .....	288
im Kaufrecht .....	10–12		
im Werkvertragsrecht .....	13 f.	<b>Recht am eingerichteten und</b>	
Nachfolge.....	300	ausgeübten Gewerbebetrieb .....	59 f.
Nachfolgeklausel .....	300	Recht zum Besitz .....	86
Nachlieferung.....	11, 12	Rechtshängigkeit im EBV .....	51
Naturalrestitution .....	214	Rechtsschein .....	345
Negatives Interesse.....	213	Handelsregister.....	287
Neuherstellung.....	14	Reisevertrag .....	201
Nichtleistungskondition .....	95–99	Relatives Fixgeschäft .....	28, 76, 165
Nutzungsbegriff.....	103	Revision .....	327
Nutzungsersatzanspruch .....	101 f.	Revokatorische Klage .....	267, 322
Deliktsbesitzer .....	54 f., 105	Rückgriffskondition .....	99
Nebenpflichtverletzung.....	80	Rücktritt .....	71–73
Nichtleistung.....	25 ff., 76 f.	Nebenpflichtverletzung.....	80
Nichtleistung im Kauf- und		Nichtleistung .....	76 f.
Werkvertragsrecht .....	78 f.	Schlechtleistung .....	76 f.
Schlechtleistung .....	76 f.	Schlechtleistung im Kauf- und	
Schlechtleistung im Kauf- und		Werkvertragsrecht .....	78 f.
Werkvertragsrecht .....	78 f.	Teilunmöglichkeit .....	81 f.
Teilunmöglichkeit.....	82	Teilunmöglichkeit im Kauf- und	
Teilunmöglichkeit im Kauf- und		Werkvertragsrecht .....	83 f.
Werkvertragsrecht .....	83 f.	Unmöglichkeit .....	74 f.
Übermaßfrüchte.....	105	<b>Rückzahlung</b>	
Unentgeltlich/rechtsgrundlos		Rücktritt .....	71 ff., 78 ff., 81 ff.
gutgläubiger Besitzer .....	104 f.	Unmöglichkeit .....	74 f.
Unmöglichkeit .....	74 f.		
Unrechtmäßiger bösgläubiger			
Fremdbesitzer .....	104		



<b>Sachmangel</b>	
Kaufrecht .....	185 f.
Mietrecht .....	187 f.
Reiserecht .....	187 f.
Werkvertragsrecht .....	185 f.
Sachurteilsvoraussetzungen .....	319
Saldotheorie .....	221
Schadensersatzansprüche	
Anfängliche Unmöglichkeit .....	18
Anfängliche Unmöglichkeit der Nacherfüllung .....	19 f.
Anfechtung .....	46
Angemaßte GoA .....	47 f.
Aufsichtspflichtiger .....	64
Deliktsbesitzer .....	54 f.
Fahrzeugführer .....	66
Fahrzeughalter .....	66
Gebäudehaftung .....	65
Gerichtlicher Sachverständiger .....	65
Kreditgefährdung .....	61
Mietrecht .....	41 f.
Mittäterschaft .....	62
Nachträgliche Unmöglichkeit .....	32 f.
Nachträgliche Unmöglichkeit der Nacherfüllung .....	34–36
Nichtleistung .....	25–27
Nichtleistung bei der Nacherfüllung .....	28–31
Personenmehrheit .....	62
Pflichtverletzung .....	21 f., 23 f.
Produkthaftung .....	67 f.
Reiserecht .....	43–45
Rückgewährschuldverhältnis .....	71 ff.
Schlechtleistung .....	25–27
Schlechtleistung bei der Nach- erfüllung .....	28–31
Schutzgesetzverletzung .....	61
Teilnehmer .....	62
Unberechtigte GoA .....	47 f.
Unerlaubte Handlung .....	56 ff.
Unrechtmäßiger gutgläubiger Besitzer .....	53
Unrechtmäßiger verklagter/ bösgläubiger Besitzer .....	49–52
Unzumutbare Nebenpflichtverletzung .....	40
Verletzung von Rahmenrechten .....	59 f.
Verrichtungsgelhilfe .....	63
Vertrauensschaden .....	46
Vertreter ohne Vertretungsmacht .....	46
Verzögerung .....	37
Verzögerung der Nacherfüllung .....	38 f.
Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung .....	62
Vorvertragliche Pflichtverletzung (c.i.c.) .....	21 f.
Zwischenverfügung .....	240
Schadenskompensation .....	214
Schadensumfang .....	213–215
Scheidung .....	270
Scheingeheiß .....	226
Schuldübernahme .....	207
Schuldnerverzug .....	172 f.
Selbsthilfeverkauf .....	163
Selbstvornahme	
im Kaufrecht .....	12
im Mietrecht .....	118
im Reiserecht .....	120
im Werkvertragsrecht .....	119
Sicherungsübereignung .....	236 f.
Sittenwidrigkeit von Sicherungsverträgen .....	258
Spediteur .....	287
Stellvertretung .....	147–149
Störer .....	127
Störung der Geschäftsgrundlage .....	171
Streitgenossen .....	321
Streithelfer .....	321
Teilschlechtleistung .....	79
Testament .....	275
Testierfähigkeit .....	275
<b>Übereignung</b>	
Bewegliche Sachen .....	223 ff.
Unbewegliche Sachen .....	229 ff.
Übergabe .....	224 f.
Übersicherung .....	258
Universalsukzession .....	282
Unmöglichkeit .....	169 f.
Unterlassung einer Störung	
Besitzer .....	88 f.
Eigentümer .....	126 ff.
Unternehmer .....	197
Unternehmerregress .....	125 f., 197 f.
Unverhältnismäßigkeit der Nacherfüllungskosten .....	11
Unwirksamkeit von Sicherungsverträgen .....	254
Verarbeitung .....	233 f.
Verbindung .....	233 f.

Verbotene Eigenmacht .....	88	Vollstreckungsabwehrklage.....	333 f.
Verbraucher.....	197	Vorerbschaft.....	277 f.
Verbraucherdarlehen.....	180	Vor-GmbH .....	301
Verbrauchsgüterkauf.....	197	Vorgründungsgesellschaft.....	301
Verbundene Verträge.....	182	Vorläufiger Rechtsschutz .....	335
Vergleich.....	336	Vormerkung .....	245 f.
Verjährung .....	217–219	Vormundschaft.....	272
Verkehrssicherungspflicht .....	211 f.	Vorteilsausgleichung .....	215
Verlöbnis.....	263	Vorzugsweise Befriedigung .....	333 f.
Vermächtnis .....	281	<b>Weiterfresserschäden .....</b>	<b>56</b>
Vermischung .....	233 f.	Widerklage.....	323
Verrichtungsgehilfe.....	63	Widerruf .....	179–182
Versäumnisurteil .....	324	Willenserklärung.....	142 ff.
Verschulden.....	166–168	<b>Zivilprozessrecht (Systematik) .....</b>	<b>318</b>
Vertrag mit Schutzwirkung		Zugang .....	144
zugunsten Dritter.....	206	Zugewinnngemeinschaft .....	266
Vertrag zugunsten Dritter .....	206	Zulässigkeit einer Klage .....	319
Vertrauensschaden		Zurechnung.....	345
nach Anfechtung .....	46	Zuständigkeit des Gerichts .....	320
des Vertreters ohne Vertretungsmacht .....	46	Zuwendungsungleich im Familienrecht .....	268
Vertretenmüssen .....	168–168	Zwangsvollstreckung .....	328 f.
Vertretung .....	147–149	Forderungspfändung .....	331 f.
Verwendung .....	108	Sachpfändung.....	330
Verwendungsersatzansprüche.....	106–110	Überweisung .....	331 f.
Verwendungskondiktion .....	99	Versteigerung .....	330
Verzug .....	172–175	Zwischenverfügung .....	240
Vindikationslage .....	49 f., 85, 86		
Vollerbschaft .....	277		